

Medienmitteilung vom 16. Mai 2011

SEIT 25 JAHREN NAHE AN DEN KÜNSTLERN

Galerie Kunsthaus Rapp in Wil feiert das 25-Jahr-Jubiläum

Zeitgenössische Schweizer und internationale Kunst sind die Spezialität des Kunsthauses Rapp in Wil. Dieses Jahr feiert die Galerie ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläumsausstellung beginnt am 21. Mai mit Jan Janczak unter dem Titel «So nah wie nie zuvor». Die Werkschau steht symbolhaft für die Nähe der Galeristin Marianne Rapp Ohmann zu «ihren» Kunstschaaffenden, zu denen die Besucher oft auch einen unkonventionellen Zugang erhalten.

Die Galerie Kunsthaus Rapp wurde 1986 gegründet und wird seit 1998 von Marianne Rapp Ohmann geleitet. Auf einer Ausstellungsfläche von 500 Quadratmetern zeigt die Galerie Kunsthaus Rapp bis zu fünf Einzelausstellungen jährlich. Marianne Rapp Ohmann legt Wert darauf, direkt mit zeitgenössischen Schweizer und internationalen Künstlerinnen und Künstlern zusammenzuarbeiten.

Von Malerei bis Objektkunst

In einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm werden Malerei, Plastik, Fotografie sowie Objektkunst präsentiert. Gefördert werden etablierte Kunstschaaffende genauso wie junge Nachwuchstalente. Die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher sollen Möglichkeiten erhalten, um sich mit den vielseitigen Richtungen der Gegenwartskunst intensiv auseinander setzen zu können.

Plattform fördert Entwicklung

Deshalb setzt sich Marianne Rapp Ohmann persönlich intensiv mit den Werken und der individuellen gestalterischen Entwicklung ihrer Künstler auseinander. Das zeigt sich nicht nur in den Ausstellungskonzepten, sondern auch in den sorgfältig gestalteten Begleitpublikationen, die den Werdegang der Kunstschaaffenden zugleich aufzeigen und beleben: «Entsprechend ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Galeriekünstlern eine professionelle Plattform zur Verfügung zu stellen, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen und ihren wachsenden Erfolg zu begleiten. Wir schaffen somit Rahmenbedingungen, damit sich die Künstler frei entfalten und ihr grosses Potenzial vollumfänglich ausschöpfen können.» Auf grosses Interesse stiessen etwa die Publikation über Sabeth Hollands «Lovables»-Figuren oder ihre Bücher «Bunt» und «Wunderland». Ebenfalls realisierte Rapp spezielle Projekte mit Birgit Lorenz – letztes Jahr nebst einem anregenden bildnerischen Notizbuch auch originelle Begleitveranstaltungen vom Malkurs bis zur Weindegustation mit Bezug zu den ausgestellten Bildern.

Kunstabuch mit Jan Janczak

Ein weiterer Höhepunkt in der 25-jährigen Geschichte des Kunsthauses Rapp ist die Werkserie mit dem international bekannten Wiler Künstler Jan Janczak, mit dem Marianne Rapp Ohmann zur Jubiläumsausstellung «So nah wie nie zuvor» auch den gleichnamigen Kunstband herausgibt. Das Buchprojekt wird an der Ausstellungsvernissage vom 21. Mai vorgestellt. Es schildert in sinnlichen Texten den Hintergrund und zeigt Bilder der Werkserie. Damit werden ganz persönliche Einblicke in das Leben des Künstlers gewährt – zum Beispiel auch mit einem Beitrag von Janczaks Tochter Weronika Lieberherr-Janczak unter dem Titel «Mein Vater, der Maler».



Bildlegende

*Freuen sich über das 25-Jahr-Jubiläum des Kunsthause Rapp und auf die Jubiläumsausstellung:
Künstler Jan Janczak und Galeristin Marianne Rapp Ohmann.*

Jubiläumsausstellung mit Jan Janczak ab 21. Mai

Das 25-Jahr-Jubiläum feiert das Wiler Kunsthause Rapp mit einer aussergewöhnlichen Ausstellungseröffnung und einer Gastansprache des Wiler Stadtpräsidenten, Bruno Gähwiler, am Samstag, 21. Mai 2011, um 18 Uhr: Erstmals zu sehen ist dann die Werkserie «So nah wie nie zuvor» des weltweit bekannten Wahl-Wiler Malers, Skulpteurs und Glasfensterkünstlers Jan Janczak. Die Ausstellung dauert bis am 26. August. Jan Janczak wendete für diese Ausstellung eine neue und besonders spannungsvolle Technik mit Fotografien an, die er malerisch komplettiert. Er hat Aufnahmen ausgewählt, die er zusammen mit dem Team des Kunsthause Rapp bearbeitet hat. Die Bilder zeigen ein inspirierendes Zusammenspiel von Fotografie und surrealistischer Ausdrucks-malerei mit spannender Farbgebung und überraschenden Kontrasten, die aus der Seele des Künstlers sprechen und auch ein Stück Heimatgefühl vermitteln. Die grafisch bearbeiteten Abbildungen sind auf Ausstellungsplatten aufgezogen worden. Man erkennt darin unweigerlich die Themen, die den gebürtigen Polen, Kunstprofessor, Filmschaffenden und ehemaligen politischen Flüchtling im Verlauf seines Lebens beschäftigten: Die Städte Wil und Krakau, Tanz, Kunst, Kultur, Krieg, Sehnsucht, Glaube, Familie, Freundschaft und Begegnung.

Für weitere Informationen:

Galerie Kunsthause Rapp, Toggenburgerstrasse 139, CH-9500 Wil
Marianne Rapp Ohmann
Telefon +41 71 923 77 44, Fax +41 71 923 92 20
info@kunsthause-rapp.ch, www.kunsthause-rapp.ch